

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort . . . . .	5
Einleitung . . . . .	13
1. Herkunft und Werdegang des Johann Hugo Frhr. von Orsbeck (13) Eltern (13) — Geschwister (13) — Weitere Verwandte (14) — Kind- heit (14) — Schulausbildung (15) — Studium (15) — Lebensunterhalt durch Kanonikate und Personate (15) — Subdiakonats- und Diakonats- weihe (16) — Hineinwachsen in die Zeitverhältnisse (16) — Koadjutor- wahl (18) — Wahl zum Bischof von Speyer (19) — Erhebung zum Erz- bischof-Kurfürst von Trier und zum Obrist-Kammergerichtsrat (20).	13
2. Die räumlichen Herrschaftsbereiche . . . . . Erzbistum Trier (20) — Bistum Speyer (20) — Kurstaat Trier mit Abtei Prüm (21) — Hochstift Speyer mit Abtei Weißenburg/Elsaß (21) — Titel und Wappen Johann Hugos (22).	20
I. Johann Hugo als Regent . . . . .	24
1. Im Spannungsfeld der europäischen Politik . . . . . Der Standort (24) — Der Niederländische Krieg (25) — Die Reunionen (32) — Der Kampf um die Pfälzische Erbfolge (34) — Die Königswahl in Augsburg (30) — Widerstand gegen die neunte Kurwürde (47) — Noch ein Krieg: Die spanische Erbfolge (50) — Die letzten Lebensjahre: Testamentserrichtung — Koadjutorwahl des Karl Joseph von Lothrin- gen — Tod und Beisetzung Johann Hugos (54).	24
2. Regent und Regierung . . . . . Die politische Zwangslage und ihre Folgen (55) — Charakteristik des staatsmännischen Verhaltens (55) — Mitarbeiter in der Regierung (56) Verhältnis zum Domkapitel und dessen Stellung in Kurtrier (57) — Wahlkapitulationen (58) — Verhältnis zu den Landständen und insbe- sondere zur Ritterschaft (58) — Das Wehrwesen (60) — Gesetzgeberische Tätigkeit (60) — Verhältnis zu kleineren Fürsten in der Nachbarschaft (61) — Wirtschaft, Währung und Finanzwesen (62) — Bautätigkeit (profane Bauten) (62) — Musikpflege (71) — Verhältnis zu Literatur, Dichtung, Theater und Wissenschaften (71) — Geistige Aufgeschlossenheit und Standhaftigkeit (72).	55
II. Johann Hugo als Bischof . . . . .	73
1. Bischof ohne höhere Weihen? . . . . . Späte Priesterweihe (73) — Die päpstlichen Informativprozesse für Trier (1672) und Speyer (1675) (74) — Bischofsweihe (77).	73
2. Die bischöflichen Mitarbeiter in Speyer und Trier . . . . .	77

3. Das bischöfliche Wirken . . . . .	79
Bestandsaufnahme und Durchführung der Beschlüsse des Tridentinischen Konzils (79) — Die Sorge um gute Priester (80) — Kirchliche Verordnungen (80) — Missionen und Sendgerichte (82) — Jansenismus (82) — Episkopalismus (85) — Staatskirchenrechtliche Bestrebungen in Kurpfalz und in Luxemburg (86) — Gegenreformatorisches Wirken (88) — Ökumenische Tendenzen (89) — Religiöse Auswirkungen der französischen Annexionspolitik (89) — Religionswirren in Kurpfalz (90) — Verhältnis zu den protestantischen Untertanen (91) — Einführung des Schulzwanges und Förderung des Schul- und Hochschulwesens (91) — Bautätigkeit (sakrale Bauten) und Kunstwerke (92) — Persönliche Religiosität: Meßfeier — Bischöfliche Spenden — Letztwillige Anordnungen — Grabdenkmäler (99).	
4. Die Persönlichkeit . . . . .	102
Hirtenamt und soziale Einstellung (102) — Rechtschaffenheit (102) — Christliche Liebe (103) — Beliebtheit bei Land und Leuten (103).	
III. Johann Hugos Verhältnis zu Vernich . . . . .	105
1. Der Dorfherr . . . . .	105
Das Ererbe (105) — Gütererwerb in Vernich, Erp und Wittlich (107) — Bestandsaufnahme durch Hofbaumeister Ravensteyn (107) — Stiftungen für den Armenfonds und für den Küster als Lehrer (108).	
2. Johann Hugos Verdienste um die Pfarrei Vernich . . . . .	108
Pfarrerhebung von 1658 (109) — Collator-Schenkungen (109) — Stiftung für den Kirchenneubau und Baupläne (110) — Schenkung von Altargeräten und Paramenten (110).	
3. Johann Hugos Gedächtniskirche: Die Pfarrkirche zu Vernich . . . . .	112
Baugeschichte (112) — Baubeschreibung (116) — Die Einrichtung (119) — Einzel-Skulpturen und -Gemälde (132) — Altargerät (134) — Paramente (136) — Glocken (136) — Ausklang (137).	
Beilage I: Stammtafel . . . . .	139
Beilage II: Festgedicht zur Wahl Johann Hugos zum Koadjutor von Trier am 7. Januar 1672 . . . . .	140
Beilage III: Johann Hugo erzählt Weihbischof Verhorst die Vision, die er am Dreikönigstage 1701 auf Schloß Ehrenbreitstein hatte . . . . .	145
Beilage IV: Johann Hugo von Orsbeck und der treue Meisterknecht — von Kanonikus Steinhausen . . . . .	147
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	152
Literaturverzeichnis . . . . .	153
Anmerkungen . . . . .	159
Register . . . . .	173